

Aus der Serie "Doktorarbeiten mit methodischen Mängeln": Max und Murat

Beitrag von „Valerianus“ vom 26. Juli 2018 08:30

Frontiers ist eine brauchbare psychologische peer-reviewed Zeitschrift und Oliver Dickhäuser (der Betreuer der Dissertation) habe ich bisher noch nie als Meister des Unsinns erlebt. Ich lese mir das später mal in Ruhe durch.

2 Anmerkungen:

@Jens_03: Natürlich kann man einen Mittelwert aus Noten bilden, das wäre der Median.

@Mikael: Natürlich wäre es für die universitäre Pädagogik deutlich besser, wenn weiterhin einfach irgendwelche Leute ihre Theorien publizierten ohne diese jemals auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen. Auch dein Artikel tut so als wäre er etwas weltbewegend Neues, was noch nie einem Mathematiker oder Psychologen in den Sinn gekommen wäre. Das dort genannte Problem könnte man in 99% der Fälle durch Bonferroni-Korrektur beheben, der Grund warum das nicht passiert liegt nicht in fehlendem Wissen darum, sondern in der Angst dann weniger publiziert zu bekommen, dadurch weniger Forschungsgelder zu bekommen und dann weg vom Fenster zu sein. Also ein Fehler in der Finanzierung, nicht im statistischen Wissen. Brauchst du noch Artikel aus richtigen Fachzeitschriften oder glaubst du mir auch so, dass du da bei fast allen empirisch Forschenden offene Türen einrennst? 